

Tanzen! Und dann?

Tänzer und Politiker
helfen der Stiftung Tanz

Kreativität, Spontaneität, Disziplin und Ausdauer. Das sind für John Neumeier die Eigenschaften, die Berufstänzer auszeichnen. Diesen Fähigkeiten werde in unserer Gesellschaft zunehmend Wert beigemessen, fährt der Hamburger Ballettdirektor fort in seinem Aufruf als Kuratoriumsvorsitzender der „Stiftung Tanz – Transition Zentrum Deutschland“, weshalb er auch an die Öffentlichkeit appelliert, sich zu engagieren für Tänzer, die in der Regel schon mit 35 Jahren am Ende ihrer Laufbahn ankommen und sich beruflich neu orientieren müssen.

Die Stiftung Tanz haben die ehemaligen Tänzerinnen Inka Atassi und Sabrina Sadowska vor drei Jahren in Berlin ins Leben gerufen. Mit Workshops, Stipendien, Veranstaltungen und individueller Beratung sollen neue Berufsperspektiven aufgezeigt werden. Ideelle und materielle Unterstützung nahmen nach Angaben der Stiftung seither 350 ehemalige Tänzer in Anspruch. Die Geschäftsstelle wurde bis Ende des vorigen Jahres vom Bund unterstützt.

Das hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und neun Tanzkompagnien und Institutionen aus Hessen und Baden-Württemberg versuchen nun als Erste, mit einer Unterstützungsinitiative die ausgelaufene Bundesförderung abzufedern. Neben dem Ministerium gehören der Initiative an: die Tanzsparten der Staatstheater Darmstadt, Wiesbaden und Kassel, die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, das Tanzlabor 21 am Frankfurter Mousonturm, The Forsythe Company Frankfurt/Dresden, die Tanzcompagnie des Stadttheaters Gießen, die Dance Company Nanine Linning des Theaters Heidelberg und das Kevin O'Day Ballett des Nationaltheaters Mannheim.

Tänzer der Initiative wollen künftig bei Premieren ihr Publikum persönlich ansprechen, zudem sollen Flyer und Plakate auf die Stiftung aufmerksam machen. Die erste Benefizgala richtet die Tanzcompagnie Gießen am 18. Mai aus, Darmstadt folgt am 1. Juni. Gießen will im Rahmen des Pfingst-Festivals Repertoireauszüge von zwölf internationalen Tanztruppen vorstellen, Darmstadt neu erarbeitete Stücke mehrerer Ensembles; der Reinerlös der verkauften Tickets an beiden Abenden soll an die Stiftung Tanz gehen, die mit ihrer Arbeit nicht zuletzt auch den potentiellen Nachwuchs ermutigt. *pada.*